

Stadt Krefeld
Fachbereich Umwelt und Verbraucherschutz
Uerdinger Straße 202- 204
47799 Krefeld

Auskunft erteilt:
Herr Weindorf
Tel.: 02151/ 862418
philipp.weindorf@krefeld.de

Frau Janßen
Tel: 02151/ 862416
tania.janssen@krefeld.de

**Antrag auf Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis
zum Einbau von Sekundärbaustoffen/mineralischen Baustoffen**

(§§ 8, 9, 10 und 11 Wasserhaushaltsgesetz)

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantrage ich gemäß §§ 10 und 11 Wasserhaushaltsgesetz die Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis zum Einbau von Sekundärbaustoffen/mineralischen Baustoffen.

Antragsteller

Datum _____

Vorname, Name _____

Firma _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ, Ort _____

Telefon/Fax _____

E-Mail-Adresse _____

Material:

☐ RCL I gemäß Erlaß vom 09.10.2001, siehe ¹

☐ RCL II gemäß Erlaß vom 09.10.2001, siehe ¹

☐ LD-Schlacke, siehe ¹

☐ Sonstiges güteüberwachtes Material und zwar: _____

☐ Sonstiges: _____

¹Runderlaß des Ministeriums für Wirtschaft und Mittelstand, Energie und Verkehr - VI A 3 - 32-40/45 - und des Ministeriums für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz IV-3-953-26308-IV-8-1573-30052- vom 09.10.2001

Angaben zum Einbauort:

Einbauort (Straße): _____

Gemarkung: _____

Flur: _____

Flurstück(e): _____

Wasserschutzzone ☐ nein
☐ ja,
☐ geplant [☐ Wasserschutzzone III-a, ☐ Wasserschutzzone IIIb]
☐ festgesetzt [☐ Wasserschutzzone IIIa, ☐ Wasserschutzzone IIIb]

Name der Wasserschutzzone: _____

Eigentümer: _____ [Eigentümer/in gleich Antragsteller: ☐]

Vorname, Name _____
Firma _____
Straße, Hausnummer _____
PLZ, Ort _____
Telefon/Fax _____
E-Mail-Adresse _____

Beschreibung /Benennung der Baumaßnahme:

Größe der von der Einbaumaßnahme betroffenen Fläche: _____m²
Einbaumenge: _____m³ oder t
Unterkante des Schüttkörpers: _____müNN
Höchster Grundwasserstand: _____müNN

(Angaben vom **LANUV**- Landesamt für **N**atur, **U**mwelt und **V**erbraucherschutz, Tel.: 0211/15902105 o. 15902202),
Fax:02361-30559904, mail:grundwasserstand@lanuv.nrw.de

Transportunternehmen: _____
Einbauende Firma: _____
Bauherr: _____

Das Material wird wie folgt überbaut:

☐ unbefestigt (z.B. Rasengittersteine, offenes Pflaster, Deckschicht ohne Bindemittel)
☐ teilbefestigt (z.B. Pflaster, Verbundsteinpflaster, Platten)
☐ wasserundurchlässig befestigt (z.B. Asphalt, Beton, Pflaster mit abgedichteten Fugen)
☐ Sonstiges: _____

Das Material wird wie folgt eingebaut:

☐ Tragschicht ☐ Frostschicht ☐ Deckschicht ☐ Auffüllung

Voraussichtlicher Einbaubeginn: _____

Dauer der Einbaumaßnahme: _____

Zwischenlagerung:

Das Material wird am Einbauort zwischengelagert:

☐ Nein

☐ Ja und zwar auf (Beschreibung der Befestigung und Entwässerung):

Dem Antrag sind folgende Unterlagen entweder digital oder postalisch (2-fache Ausfertigung) beizufügen:

- Übersichtsplan M 1: 25 000, mit farblicher Kennzeichnung des Einbauortes (bei postalischer Einreichung Plan nicht größer DIN A0)
- Lageplan M 1: 100 bis 1: 1000, mit Kennzeichnung der Einbaubereiche (bei postalischer Einreichung Plan nicht größer DIN A0)
- Schnittzeichnung des Einbaukörpers
- Eigentumsnachweis bzw. Einverständniserklärung des Eigentümers (wenn abweichend vom Antragsteller)
- Letzter Fremdüberwachungsbericht der Aufbereitungsanlage bzw. des Werkes entsprechend des MUNLV-Erlasses vom 09.10.2001 siehe ¹, Güteüberwachung von Mineralstoffen im Straßenbau
- Alternativ:
Untersuchungen entsprechend der LAGA-Nr. 20 (LAGA- Länderarbeitsgemeinschaft Abfall) vom November 1997 „Technische Regeln der Anforderungen an die stoffliche Verwertung von mineralischen Reststoffen/Abfällen“ geändert am 06.11.2003 (allgemeiner Teil). Das Probenahmeprotokoll und Angaben zur Herkunft des Materials sind beizufügen.

Mit freundlichen Grüßen

Datum/Unterschrift Antragsteller

Unterschrift Grundstückseigentümer
(ersetzt die Einverständniserklärung)